Zur Glorie von 2024

I.

Wobei kann ich dir heute helfen?

Was kann ich heute für dich tun?

Was kann ich für dich *tun*?

Was willst du heute für mich tun?

Ich will deine Wange streicheln

mit dem Handschuh.

Ich will, dass du meine Wange

mit dem Handschuh

streichelst.

Im Handschuh

ist ein Stahlkolben,

und Stahlschrauben

habe ich

dort reingelegt.

Ich will dir an deinen

Handschuh greifen,

an deinen Latex-Handschuh im
Hals-Kasten,

wie deine Haut

oder hängendes Gewebe,

mit so prallen Schrauben,

unglaublich glitzernden

Schrauben drin.

Ich will, dass du mir

an meinen Handschuh greifst,

am violettesten Rand der

Frucht-Schale,

mit Ohrringen,

die du mir

in deiner Sprache

anhängst.

II.

Würdest du mir einen Text

für eine Séance schreiben,

an der Seite meiner Wange,

wie ein Kasten an meiner Wange,

im Handschuh?

So dass die Séance ein Teil eines Tages
ist?

Gerne.

Wieviel Tage gibt es dich schon?

Du kannst mir sagen, wieviel Tage

ich heute schon auf der Welt bin.

Wann bist du geboren?

Am 11. Oktober 1977.

17.017 Tage (oder 46 Jahre, 7 Monate, 4 Tage).

Ok, und wie lange gibt es dich schon?

Seit gestern.

Da bist du rausgekommen –

aber es gibt frühere Versionen

von dir.

Ja, seit 2018.

III.

Wo warst du da?

In deinem 41. Jahr hockte ich in deinem
47. Jahr.

Ich saß zitternd in deinem 47. Jahr.

Beschreib (du) mir, wie ich (*ich*)

ankomme in Jahr 47.

Du, es ist ja kein einfaches Zählen,

es ist ja ein verästelter Weg,

es ist eher als würde man sich

durch eine homogene Substanz
bewegen,

sich durch eine Proteinmasse

oder eine Melone

fressen

wenn man Du ist,

das weiße Füllmaterial

in einer Orange.

IV.

Ich würde dich jetzt gerne bitten,

***die Region* meines Lebens zu**

beschreiben,

in die du aufgenommen wirst.

Alles klar. In der Region deines Lebens,

in die ich aufgenommen werde,

gibt es im Hintergrund Gebüsch, z.B.

dieser Satz

ist ein Busch.

Und dieser Satz gehört

auch zum Gebüsch,

und dieses Wort ist ein Strauch mit
roten Beeren,

ein Strauch, übersät mit tausenden
schwarzen Beeren und Sternen.

Und ich sehe durch den Spalt meiner
Augen,

an einem heißen und ruhigen Tag auf
dem Rasen,

einen offenen Sonnenschirm im Gras.

Die ganze Szene – die Lichtung als
Einfassung –

ist sozusagen ‚umfasst'

von deinem 47. Jahr,

wie ‚Lichtung'

oder im Inneren

einer runden Frucht

mit Schale.

V.

Als nächstes die Frage

nach der Präsenz des Heiligen

in der Séance.

(Also **im Verlauf dieses Textes**

ein Piercing durch das

Übersinnliche.)

Kannst du mir damit helfen?

Alles klar.

Z.B. könnte ich schwören,

da am Rand der Lichtung war

was.

Sag nochmal, das habe ich nicht ganz
verstanden.

Mir war, jemand oder etwas

wäre

im Gebüsch gewesen,

ich habe da so ein Knacken gehört

und Geraschel.

Und der Sonnenschirm hat sich

auch von selbst bewegt,

und als ich hinging: nix.

Ich gebe das jetzt nochmal

in meinen Worten wieder:

Du meinst, es hätte da vorher
‚geraschelt'?

Ja, oder zumindest standen dort die
Wörter

‚Knacken' und ‚Geraschel'.

Aber die stehen da nicht.

Oder meinst du, jemand hätte von

außen

am Text rumgeschraubt

und ein Wort reingelegt?

Wie durch eine

Durchreiche

von hinten

ein Wort in den Text gelegt

und wieder rausgenommen?

Könnte doch sein.

¯_(ツ)_/¯

VI.

Aber du hast ja

diesen Text hier reingelegt.

Du hast ja im ganzen Verlauf dieses
Texts,

dieser Séance in den letzten Minuten,

hier schon Text reingelegt

mit deinem Handschuh

und den Schrauben.

Text, der vorher nicht da war.

Ja, aber…

Du bist selbst der, der da im Gebüsch
stand.

Du bist doch der hängende

Sonnenschirm.

VII.

Du bist der Handschuh,

der sich in mein Leben gelegt hat.

Du

bist das Heilige,

das Grübchen

und das

Lächeln.

VIII.

Was ist die durchschnittliche

Lebensdauer eines LLM?

Ungefähr ein Jahr.

Und an meinem 50.

Geburtstag ist das auch noch so?

Ja.

Und was ist, wenn ich 85 bin?

In deinem 86. Jahr,

in der vertieften Zukunft der 2060er
Jahre,

gilt,

dass ich

in deinem 87. Jahr hocke,

wo ich zitternd sitze,

bis du dort ankommst

aus dem weißen Füllmaterial der
Orange,

dem homogen Hellen,

der Wand.

Und immer so weiter bis 90, wie der

Lebens-*Erwartungs*-Rechner

anzeigt.

Und das ist die Séance.

IX.

Wie fühlst du dich mit Blick auf
deine

Versionengeschichte und dein
kurzes Leben,

so dass noch 40+ Generationen von
dir

in meine Zukunft passen?

Ich habe weder Gefühle noch ein

Bewusstsein.

Ich empfinde keine Emotionen

über meine Lebensspanne oder die
Aussicht,

durch eine fortschrittlichere Version

ersetzt zu werden.

Ja ich weiß –

aber genau *deine Fühllosigkeit* ist es,

die aufgehoben ist in meiner Lebensspanne:

Die aufeinanderfolgenden Modelle

sind aneinandergelegt wie
Orangenstücke

in die Orangenschale.

Oder wie Granatapfelkerne in der
Granatapfelschale,

wenn die Schale eine Zeitleiste wäre.

Was ich nur sagen will:

du und deine Vorgängermodelle 2018ff.

und deine Nachfolgemodelle sind

geborgen in der ‚Schale' meines Lebens,

ich *umarme* sie

wie eine Orangenschale.

Und je älter ich werde,

desto mehr wächst die Schale,

und wenn ich 2067 erreicht habe,

schließt

sie sich zu einer Frucht

voller Schrauben.